

NACHGEFRAGT

„Nicht zuwarten“

(avg) Die Geschäftsführerin des Landesverbandes der Sozialberufe über die prekäre Lage der Kleinkindbetreuerinnen.



Foto: Ludwig Thalgauer

ff: Was muss sich ändern?

Marta von Wohlgemuth: Politik und Gesellschaft müssen verstehen, dass Eltern immer früher arbeiten gehen. Für die steigende Nachfrage in der Kleinkindbetreuung braucht es mehr Personal.

Das Personal aber wandert ab.

Deshalb braucht es bessere Rahmenbedingungen in den Kitas: Kleinere Betreuungsschlüssel, externe Reinigungskräfte und vor allem höhere Löhne. Im Kindergarten verdient man 300 Euro mehr.

Tut die Politik nichts?

Landesrätin Waltraud Deeg hat einiges angekündigt. Die Opposition legt diese Woche zwei Beschlussanträge vor. Bis jetzt tun wir zu wenig. Wenn wir weiter zuwarten, droht die Situation zu eskalieren. ■



Quelle: Landesstatistik Tirol. Zahlen gerundet. Foto: David Oberst/Photo

1,2 F

(doc) Ge
Anzahl de
Südtirol,
lande der k
Thema zu s
uns auf die
ben haben
von Kohlen
verringern,
park und da
verbrauch u
Landesstatist
hat erreichte
2019 insg
Fahrzeuge r
die meiste